

FDP-Fraktion, Siedlung Sohl 7, 76356 Weingarten (Baden)

Gemeinde Weingarten  
Marktplatz 1  
76356 Weingarten (Baden)

Eing.: 12. März 2019

Bürgermeisteramt Weingarten (Baden)				
<del>BM</del>	FB 1	<del>FB 2</del>	FB 3	P. Rat
Info GR	FB 4	FB 5	FB 6	KLA

b.R. 

## Antrag "Attraktiver Nahverkehr für Weingarten"

Weingarten, 2. Februar 2019

**Klaus Holzmüller**  
Fraktionsvorsitzender  
klaus.holzmueeller@gmx.de

Siedlung Sohl 7  
76356 Weingarten (Baden)

T: 07244 70 63 30  
F: 07244 70 63 32

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bänziger,

die FDP-Fraktion bittet die Gemeindeverwaltung um Stellungnahme zu folgenden Punkten:

- 1) • Welches ÖPNV-Angebot ist mit den ÖPNV-Anbietern vereinbart?
- 2) • Welche Kosten stehen der Gemeinde für dieses Angebot jährlich ggf. aufgeschlüsselt nach Haltestelle oder Teilbereich?
- 3) • Liegen der Gemeinde Fahrgastzahlen vor?
- 4) • Wurde der Einsatz von Kleinbussen explizit vereinbart? *jo*
- 5) • Inwieweit gibt es Vereinbarungen mit den ÖPNV-Anbietern im Hinblick auf die Schülerbeförderung nach Satzung des Landkreises?
- 6) • Inwieweit gibt es Pläne eine Buslinie durch die Bahnhofstraße anzubieten, sodass Personen ohne eigenen Pkw oder mit Mobilitätseinschränkung die Einzelhandelsgeschäfte leichter erreichen können?
- 7) • Inwieweit gab es Gespräche mit dem ÖPNV-Anbieter während der Baumaßnahme Jöhlinger Straße eine Anbindung der Haltestelle Seniorenheim Richtung Jöhlingen anzubieten?
- 8) • Welche Fußwegdistanz hält die Gemeinde für Fußgänger, Eltern mit Kinderwagen und mobilitätseingeschränkte Personen für vertretbar?
- 9) • Welche Vereinbarungen gibt es bezüglich Anschlussgarantie und der Anschlusszeiten für Bahn und Bus?

- 10) • Wer ist nach Vereinbarung mit den ÖPNV-Anbietern für die Ausstattung der Haltestellen verantwortlich?
- 11) • Welche Standards beispielsweise in Bezug auf Sitzmöglichkeiten, Regen- oder Sonnenschutz sind für die Haltestellen vereinbart?
- 12) • Inwieweit gibt es Pläne an den Straßenbahnhaltestellen die Überdachung abzudunkeln oder zu ersetzen, sodass bei starker Sonneneinstrahlung eine Beschattung des Wartebereichs erfolgt?
- 13) • Welches Kosten sind der Gemeinde für die Verlängerung des Bahnsteiges entstanden?
- 14) • Ab wann sind die verlängerten Bahnsteige freigegeben, sodass bei Zügen mit einer Einstiegshöhe von 76 cm der barrierefreie Zustieg möglich ist?
- 15) • Wer ist für die Pflege, Sauberkeit und den Winterdienst an den Haltestellen zuständig?
- 16) • Sofern die oben genannten Aufgaben vom Bauhof durchgeführt werden: Inwieweit werden diese Dienstleistungen vergütet?

Des Weiteren beantragen wir hiermit, dass die Gemeindeverwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats das Thema Öffentlicher Personennahverkehr in Weingarten auf die Tagesordnung setzt und der Gemeinderat dieses Thema behandelt.

#### Begründung:

Die zahlreichen Autos am Bahnhof sind ein Indiz dafür, dass die Fahrt zum Bahnhof per Bus für Bahnpendler unattraktiv ist. Dies bestätigt sogar der KVV auf Anfrage: "Wir geben Ihnen Recht, dass ein Übergang von 20 Minuten eine lange unattraktive Zeit ist." Damit Menschen auf das eigene Auto verzichten, bedarf es einen attraktiven Nahverkehrsangebot für die Weingartner Bürgerinnen und Bürger.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Holz Müller

Fraktionsvorsitzender



Carolin Holz Müller

Anlage:

Antwort des KVV auf Anfrage der Gemeinderätin Holz Müller bezüglich  
Anschluss Bus und Bahn am Bahnhof Weingarten (Baden)



---

**Service - Nr. 636821 - Ihre Nachricht vom 25.09.2018**

**Von:** "Schaefer, Gerhard" <Gerhard.Schaefer@kvv.karlsruhe.de>  
**An:** "Carolin.holzmueller@gmx.de" <Carolin.holzmueller@gmx.de>  
**Datum:** 01.10.2018 11:15:55

---

Kundenservice – Nr. 636821

Sehr geehrte Frau Holzmüller,

wir bedauern, dass Sie die Umsteigeverbindungen von Bahn auf Bus in Weingarten für „unpassend“ erachten.

Wenn Sie in den offiziellen KVV-Fahrplan (Gesamt-Tabelle) schauen, sehen Sie in den Anschluss-Leisten, dass die zu den Minuten :20 in Weingarten am Bf West beziehungsweise zu den Minuten :22 am Bf Ost in Richtung Ortsmitte abfahrenden Minibusse die zu den Minuten :02 (und nicht :20) aus Karlsruhe ankommenden Stadtbahnen abnehmen sollen.

Wir geben Ihnen Recht, dass ein Übergang von 20 Minuten eine lange unattraktive Zeit ist. Jedoch hat die Linie 121 nicht alleine und auch nicht vorrangig die Fahrgast-Interessen auf dieser Relation zu beachten, sondern vielmehr diejenigen der Bewohner von Staffort und der Waldbrücke, die weit abseits eines Bahnhofs leben. Für diese passen die Anschlüsse zur S31/S32 besser.

Des Weiteren kommt noch erschwerend hinzu, dass auch in Blankenloch ein Umstieg zur S2 herzustellen ist. Und so werden letztendlich die Fahrlagen mit den dortigen Ankünften und Abfahrten in Weingarten unwillkürlich festgelegt.

Wenn wir nun die Abfahrten am Bf Weingarten Richtung Liverdunplatz um 10 Minuten nach hinten verschieben würden, wären zwar die von Ihnen gewünschten Stadtbahnen ideal abgenommen, aber auf dem Rückweg wären gleich an zwei Stellen die Anschlüsse (von S31/32 auf den Bus und in Blankenloch Nord vom Bus auf die S2) aufgelöst.

Wir bitten daher um Verständnis, dass wir am jetzigen Fahrplan-System nichts ändern können.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Gerhard Schäfer

-----  
Gerhard Schäfer  
Abt.: V5-KU4 - Personal und Verwaltung | Kundenbetreuung | Beschwerden

Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV)  
Tullastraße 71, D-76131 Karlsruhe  
Postfach 1140, D-76001 Karlsruhe

Telefon: +49(721)6107-5805  
Fax: +49(721)6107-5809  
E-Mail: [gerhard.schaefer@kvv.karlsruhe.de](mailto:gerhard.schaefer@kvv.karlsruhe.de)

Geschäftsführer: Dr. Alexander Pischon  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup  
Amtsgericht Mannheim HRB 106831

---

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Karlsruher Verkehrsverbund [mailto:info@kvv.de]

Gesendet: Dienstag, 25. September 2018 07:10

An: Info - KVV <Info@kvv.karlsruhe.de>

Betreff: Kontaktformular Anfrage

Ein User hat das Kontakt-Formular mit folgenden Angaben ausgefüllt:

Art der Anfrage: Fahrplan- und Tarifauskünfte

Vorname: Carolin

Nachname: Holzmüller

Strasse:

Ort:

Telefon:

Telefax:

E-Mail-Adresse: Carolin.holzmueller@gmx.de

Nachricht:

Sehr geehrte Damen und Herren,

inwiefern werden die unterschiedlichen Verkehrsmittel aufeinander abgestimmt?

Ich sehe in einer innerörtlichen Buslinie ihren Hauptsinn die Nutzer öffentlicher

Verkehrsmittel zum nächsten Bahnhof zu transportieren. In Weingarten ist die Buslinie

Nur kaum an die Bahnlinie abgestimmt. Daher bitte ich um Auskunft, wieso die Busse kaum

passend zur Ankunft der S-Bahn abgestimmt ist. Als Beispiel ist bezeichnend, dass die

Bahnen aus Karlsruhe um 22 nach ankommen und der Bus um 20 nach abfährt.

Mit freundlichen Grüßen

Carolin Holzmüller

---

Diese E-Mail kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, so bitten wir Sie, sofort den Absender zu informieren und diese E-Mail vollständig zu löschen. Das unerlaubte Kopieren, Weiterleiten, Verbreiten oder Verwenden dieser E-Mail und deren Inhalte ist nicht gestattet.